



Andreas Hoflehner (l): nach "Künstlerpause" wieder voll da (Endkampf)

Ergebnisse

Schüler -35 kg: 1. Plötzeneder Ferdinand (Dojang Ibk.), 2. Erdem Erol (SVg.-Reichenau), 3. Leiter Anton (TKD-Verein Seefeld) **-40 kg:** 1. Ehrlicher Karlheinz (SVg.-Reichenau), 2. Draxl Bernhard (SVg.-Reichenau), 3. Gedik Bülent (SVg.-Reichenau) **-50 kg:** 1. Schönherr Markus (SVg.-Reichenau), 2. Günes Veysel (SVg.-Reichenau), 3. Kirchmair Lukas (TKD-Verein Seefeld) **-60 kg:** 1. Selamet Engin (SVg.-Reichenau), 2. Polat Sükrü (SVg.-Reichenau), 3. Eichinger Christian (TKD-Schule Reza) **Jugend -40 kg:** 1. Plötzeneder Max (Dojang Ibk.), 2. Deutinger Andreas (SVg.-Reichenau) **-52 kg:** 1. Yorulmaz Erdogan (SVg.-Reichenau), 2. Seyerling Erwin (TKD-Verein Seefeld) **-58 kg:** 1. Polat Hüseyin (SVg.-Reichenau), 2. Hell Konrad (TKD-Schule Reza) **-64 kg:** 1. Peskoller Gerhard (Dojang Ibk.), 2. Yahar Yahya (TKD-Schule Reza), 3. Pircher Reinhard (SVg.-Reichenau) **Herren -55 kg:** 1. Thurnbichler Günter (TKD-Verein Schwaz), 2. Birngruber Markus (Bad Leonfeld/OÖ), 3. Lackinger Erich (TKD-Schule Reza) **-60 kg:** 1. Mayr Thomas (SVg.-Reichenau), 2. Schoibenegger Hermann (Bad Leonfeld), 3. Pichler Alexander (TKD-Verein Schwaz) **-65 kg:** 1. Hoflehner Andreas (TKD-Verein Seefeld), 2. Marinkovic Ljubisa (TKD-Schule Reza), 3. Eder Walter (TKD-Verein Telfs) **-70 kg:** 1. Durmus Hasan (TKD-Schule Reza), 2. Pizka Markus (SVg.-Reichenau), 3. Waldhart Thomas (TKD-Verein Telfs) **-75 kg:** 1. Polat Ali (SVg.-Reichenau), 2. Frankford Eduard (Dojang Ibk.), 3. Max v. Hartungen (TKD-Schule Reza) **-80 kg:** 1. Horvath Stefan (TKD-Schule Reza), 2. Lechner Johannes (Dojang Ibk.), 3. Kaserer Christian (SVg.-Reichenau) **Damen -60 kg:** 1. Brunner Monika (TKD-Verein Seefeld), 2. Matthä Alexandra (TKD-Schule Reza), 3. Reich Petra (TKD-Verein Kramsach).

Axel Brunner

Entscheidung gefallen

Europameisterschafts-Nominierungslehrgang in Ludwigshafen

Am Wochenende des 19./20. Juli 1986 fand in Ludwigshafen der Nominierungs-Lehrgang zur Anfang Oktober stattfindenden 6. Europameisterschaft in Seefeld/Österreich statt. Unter der Leitung des Vize-Präsidenten der Deutschen Taekwondo Union Peter Mauer trafen die eingeladenen Kader-Mitglieder der DTU und die Herren Bundestrainer, Dr. Dirk Jung - Senioren, Georg Karrenberg - Damen und Shin In-Shik - Jugend - zusammen.

Der Sporthallenkomplex der Blies-Schule in Ludwigshafen ließ von den Räumlichkeiten her keine Wünsche offen. Lediglich mit der Reinlichkeit haperte es ein wenig. Es standen zwei Hallen zur Verfügung, von denen eine wohl nicht allzu oft benutzt wurde. Treffpunkt für die Kader-Mitglieder war Samstag, der 19. Juli im Hotel Regina in der Stadtmitte. Nachdem die Frage der Unterbringung geklärt war, ging es dann gegen 15.00 Uhr nachmittags zur Tagesordnung über. Insgesamt sechs Gewichtsklassen mußten noch ausgekämpft werden. Unter den fachkundigen Augen von vier für diese Ausscheidungskämpfe eingeladenen Bundeskampfrichtern fand dann eine Ausscheidung bei den Senioren statt. Bei den Jugendlichen mußten fünf Gewichtsklassen entschieden werden. Die Damen unserer Natio-

hard, TUBW, antreten. Berkenbaum bestritt beide Kämpfe siegreich. Den ersten der zwei Ausscheidungskämpfe konnte er überzeugend mit 4:2 Punkten für sich entscheiden. Hier gelangen ihm zwei klare Kopftreffer. Zum ersten kam er mit einem Naery-Chagi ins Ziel, dann setzte er noch einen Doppel-Tollyo-Chagi an den Kopf seines Kontrahenten Günter. Auch im zweiten Kampf konnte Berkenbaum dominieren. Hier setzte er seinem Gegenüber wiederum einen Naeryo-Treffer an den Kopf. Im weiteren Verlauf konnte der Kamener seinen Gegner noch mit einem Pal-tung von den Beinen holen. Mit einem 4:3 Sieg machte Klaus Berkenbaum dann alles klar für seine erste Teilnahme an einer Europa-Meisterschaft. Wir wünschen ihm, daß er in Seefeld ebenso klar punkten und siegen kann, wie in Ludwigshafen.



Bundestrainer Dr. Dirk Jung (l) hatte mit diesem Kader keine Nominierungsprobleme

nalmannschaft kamen an diesem Tage, was das Kämpfen angeht, am besten weg. Bei ihnen war alles klar, sie brauchten keine Nominierungskämpfe mehr ausfechten. Bei den Senioren stand lediglich hinter der Gewichtsklasse - 64 kg noch ein Fragezeichen. Der Kamener Klaus Berkenbaum, NWTU, der eine steil nach oben gehende Leistungskurve aufweisen kann, mußte hier gegen den Baden-Württemberger Günter Bern-

Die National-Mannschaft sieht also wie folgt aus (die zweiten Namen sind jeweils die B-Kader-Mitglieder):

- 50 kg: Chio, Chan-Ok -
- 54 kg: Kemper, Friedrich - Heptner, Paul
- 58 kg: Herberth, Christian - May, Alfred
- 64 kg: Berkenbaum, Klaus - Günter, Bernhard
- 70 kg: Streif, Georg - Tomic, Dusan
- 76 kg: Beckenbauer, Robert - Schnür, Rolf
- 83 kg: Bernhofer, Martin - Woznicki, Markus
- + 83 kg: Arndt, Michael - Woznicki, Markus

Bei den Damen war, wie eingangs erwähnt, schon vor dem Nominierungs-Lehrgang von der Teilnahmeberechtigung der Kämpferinnen her gesehen, alles klar. Bis auf die Gewichtsklasse - 47 kg. Hier konnte Bettina Engelkin, NWTU, die bisherige Kämpferin in dieser Gewichtsklasse, wegen einer Verletzung nicht mit nach Ludwigshafen kommen. Engelkin hatte sich beim Training einen Außenbandriß zugezogen. Sie begann erst vor kurzem wieder mit dem regelmäßigen Kampftraining. Georg Karrenberg will Engelkin bei dem Ende August stattfindenden Kader-Lehrgang in Sonthofen die Möglichkeit geben, sich in die National-Mannschaft der Damen einzugliedern.

So schaut die Damen-Vertretung der Deutschen Taekwon-Do Union wie folgt aus:

- 43 kg: Aidelsburger, Gerlinde -
- 47 kg: Engelkin, Bettina - Reindl
- 51 kg: Gal, Marion - Mameli
- 55 kg: Holzner, Angelika - Tillmann
- 60 kg: Winter, Astrid - Hörmann
- 65 kg: Fuchsreiter, Doris - Lütge
- 70 kg: Biegger, Angelika - Troschke
- +70 kg: Güster, Ute - Ehmig



Bundestrainer Georg Karrenberg (l) hat noch ein Ass im Ärmel



Bundestrainer Shin In-Shik (l) hatte die Qual der Wahl

Mit fünf auszukämpfenden Gewichtsklassen war in der Jugend-Klasse, für die Shin In-Shik verantwortlich zeichnet, schon etwas mehr los. Bei den Ausscheidungsbegegnungen ging es mit viel Kampfgeist und der entsprechend konsequenten Härte, aber nicht ohne Übersicht zur Sache. Die jeweiligen Kämpfer, die ihre Nominierung durchsetzen konnten, aufgrund der gezeigten Leistungen, dominierten dann auch über ihre Gegner. Nach Aussage des ehemaligen Nationalkämpfers Helmut Gärtner, der hier ebenfalls als Beobachter und Betreuer seiner Kämpfer zugegen war, konnte es kaum klarere und deutlichere Kämpfe und Ergebnisse geben.

So vertreten folgende Sportkameraden bei der Jugend die Fahnen unseres Landes:

- 45 kg: Dorff, Barry -
- 50 kg: Lainka, Martin - Karcher
- 58 kg: Plätz, Andreas - Liebethruth
- 58 kg: Haus, Michael - Kupfer
- 64 kg: Makdis, Alex - Mitteldorf
- 70 kg: Bollin, Thorsten - Filius
- 76 kg: Nadolny, Dirk - Zimmerbeutel
- +76 kg: Strobel, Josef - Zimmerbeutel

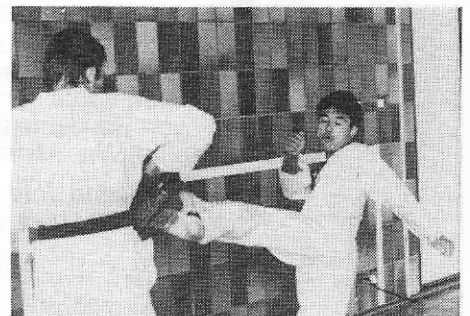
Sonntagmorgens traf man sich wieder gegen 10.00 h in der Halle der Blies-Schule, um den Lehrgang mit einem Kampftraining ausklingen zu lassen. Während des Lehrganges mußten dann alle Neulinge in der National-Mannschaft zum Fototermin. Frederik Hesterman jun. war eigens mit dem Zug angereist, um



DTU-Vizepräsident Peter Mauser (l) und Bundesjugendleiter Wolfgang Pattberg (r) organisierten die Bürokratie

die Sportler für das Portrait in der TAEKWON-DO AKTUELL zu fotografieren und ihnen die obligatorischen Fragebogen zu überreichen. Die Erwärmung und der gymnastische Teil wurde von dem Bundestrainer Jugend Shin mit der gesamten Gruppe der National-Kämpfer durchgeführt. Dieser Teil des Lehrganges war zwar nicht besonders ausgedehnt und langwierig, Shin sparte aber nicht mit Intensität und so kamen die Aktiven schon bei diesem Teil gehörig ins Schwitzen. Nachdem Shin die Gymnastik beendet hatte, wurde in drei Gruppen geteilt und ihren jeweiligen Trainern unterstellt.

Dr. Dirk Jung ging als der verantwortliche Bundestrainer der Senioren mit seinen Jungens in die untere Halle und begann mit dem Partnertraining. Im ersten Teil wurden vom Bundestrainer Reaktions- und darauffolgende Kontertechniken einzeln und im Abtausch verlangt. Hier ging er dann in die Feinarbeit. Gemäß seinen Vorstellungen wurde korrigiert und abgestimmt, und langsam aber sicher begann der Schweiß zu fließen. Nach ca. einer Stunde kam dann Jung's Kommando: "Pol-



Chan-Ok Choi (r): nicht zu ersetzen

ster raus!", und jeder wußte, was die Stunde geschlagen hatte. Nahmen dann einige Sportkameraden die Gelegenheit wahr, neben den Polstern auch die Flaschen zum Ausgleich des Wasserhaushaltes aus den Taschen zu holen, kam prompt das Kommando: "Polster raus, nicht Pullen raus!", über Dirk Jung's Lippen. Im anschließenden Polstertraining wurden dann Kombinationen trainiert. Nach

knapp eindreiviertel Stunden schloß der Bundestrainer diese Übungseinheit mit einigen Serien, die ebenfalls, wie das vorige Programm, nicht spurlos an den Sportlern vorüberging. Georg Karrenberg, Bundestrainer der Damen, ging ebenfalls wie Jung vor und stellte die Damen nach Erwärmung und Gymnastik zum Partnertraining gegenüber. Unsere Damen absolvierten sicherlich nicht weniger Programm als die Herren. Nach Abschluß des praktischen Teiles versammelte Karrenberg die Damen um sich, um mit ihnen noch die eine oder andere technische Unklarheit zu beseitigen. Desweiteren schien es so, als habe



Plötzlich leise Töne: Geheimtaktik bei den Damen?

er noch den einen oder anderen taktischen Hinweis weitergegeben, denn es wurde dann plötzlich etwas leiser gesprochen. Verständlich, wer läßt sich schon gern in die Planung und Taktik schauen?

Bei den Jugendlichen unter Shin In-Shik begann man mit Reihentraining ohne Partner. Shin verlangte seinen Schützlingen Einzeltechniken und Kombinationen in der Laufschule ab, die an technischer Ausführung und Krafteinsatz nichts zu wünschen übriglassen durften. Hiernach begann auch er mit Partnertraining, um die Techniken noch einmal am Partner ausführen lassen zu können. Da-

Wir haben ein Herz für Bestleistungen.



Wie im sportlichen Wettkampf die Leistung begeistert, so zählen auch in einer geschäftlichen Partnerschaft der persönliche Einsatz und die bessere Leistung. 1,5 Millionen Kunden schätzen die Bayerische



Jugend: Einzeltechniken und Kombinationen auf Maß geschneidert

bei nahm auch Shin die Fein- und Feinstkorrektur in Technik, Timing und in der Wahl der Techniken vor.

Hatte es gestern doch recht hart und verbissen ausgefochtene Ausscheidungskämpfe gegeben, zollten einige Sportler dieser Tatsache heute ihren Tribut. So konnten unter anderem der an einer Zerrung leidende Makdis am zweiten Tag nicht mehr am Lehrgang teilnehmen. Nichtsdestotrotz schlossen die Bundestrainer diesen Lehrgang mit der Überzeugung, daß dieses Wochenende einiges an Erkenntnissen gebracht habe. Man entließ die Kämpfer mit den besten Wünschen für die langersehnten Ferien und kann nun getrost dem letzten Lehrgang für das Kader in Sonthofen entgegensehen.

Norbert Wolfer